



Die Gewinner und die Platzierten des Lenz Junior Cups freuten sich über ihr Abschneiden.

BILDER: KELLNER

Tennis: 70 junge Sportler messen sich beim Lenz Junior Cup / Teilnehmer kämpfen trotz großer Sommerhitze um jeden Ball

Matches verlaufen bemerkenswert fair

Neuer Hauptsponsor, neuer Name. Aber auch als Lenz Junior Cup war das offene Tennis-Jugendturnier des TSC Gelb-Blau Wertheim am Wochenende wieder ein Erfolg.

Von unserem Mitarbeiter
Elmar Kellner

HOFGARTEN. Zeitweise schien es, als seien die Zuschauer erschöpfter, als die jungen Sportlerinnen und Sportler. Die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des offenen Jugendturniers mit Ranglistenwertung des TSC Gelb-Blau Wertheim, das sich fünf Jahre lang als Peter-Horn-Cup einen Namen gemacht hatte (wir berichteten) und jetzt erstmals als Lenz Junior Cup ausgetragen wurde, kämpften und rannten um jeden Ball.

Bei Temperaturen von teilweise bis zu 38 Grad in der Spitze dauerte so manche Partie zwei Stunden und

länger, ehe eine Entscheidung gefallen war. Da staunte nicht nur Yvonne Steudel, die gemeinsam mit Matthias Brüstle und Conny Sommer das Turnier organisiert hatte. Bei allem Ehrgeiz der jungen Spieler verliefen die Matches bemerkenswert fair.

Nur zwei Mal musste Oberschiedsrichter Uwe Schlör-Kempff eingreifen. Trotz der, wegen der Hitze, nicht ganz einfachen Bedingungen wurde dem Publikum guter Tennissport geboten. „Die Qualität ist schon eine andere als bei den nor-

„Die Qualität ist schon eine andere als bei den normalen Meden-Spielen.“

ORGANISATORIN YVONNE STEUDEL

malen Meden-Spielen“, ordnete Steudel, als eine der drei Vorsitzenden des TSC für den Lenz Junior Cup zuständig, ein. Die besten Teilnehmer des Turniers werden in der Leistungsklasse „15“ eingestuft, „dafür muss man schon einige Erfolge vorweisen können“, sagte sie.

Sogar die Leistungsklasse „1“ gebührt den Organisatoren und Helfern der Veranstaltung. „Ohne sie wäre der Lenz Junior Cup nicht zu stemmen“, würdigte bei der Siegerehrung Susanne Eberhard, Geschäftsführerin des neuen Hauptsponsors, der Wertheimer Firma Lenz Laborglas. „So ein Turnier ist nur im Team zu schaffen.“ Sie freute sich, dass trotz der anhaltenden Hitze wieder eine gute Resonanz zu verzeichnen war.

Immerhin war es, wie Yvonne Steudel zuvor berichtet hatte, die zweithöchste Teilnehmerzahl in der Geschichte der Veranstaltung. Nur im vergangenen Jahr lag sie, mit fast 90 Aktiven, noch etwas höher. Wie damals hat es aber wieder „jede Menge Spätmeldungen“ gegeben. Knapp eine halbe Stunde vor Ablauf der Meldefrist um 23.59 Uhr am in zwischen vorvergangenen Sonntag ging die letzte Teilnehmernennung ein.

Einen Dank stattete die Turnierleiterin wieder dem SSV Urphar/Lindelbach ab, der erneut seine Tennisplätze zur Verfügung stellte.

Das Turnier im Einzelnen

■ Nicht nur Favoritsiege sondern auch einige **Überraschungen** gab es beim Lenz Junior Cup des TSC Gelb-Blau Wertheim am Wochenende. Bei zeitweise großer Hitze wurde manche Partie erst im Match-Tie-Break entschieden.

■ Bei den Jüngsten, in der Klasse „Junioren U 10“ wurde zunächst in zwei Gruppen gespielt. Hier setzten sich Niklas Heitmann vom TC Weiß-Rot Coburg und Mika Laurin Stenger vom TVA 1860 Aschaffenburg durch. **Lokalmatador Oscar Sommer** belegte in seiner Gruppe mit einem gewonnenen Spiel den dritten Platz.

■ Das **Duell der Gruppensieger** gewann Heitmann deutlich mit 6:1 und 6:0 gegen Stenger. Die Partie der Gruppenzweiten entschied Laurin Löser vom TC Marktheidenfeld mit 6:3 und 6:4 gegen Emilian Graßmann vom TVA 1860 Aschaffenburg für sich und kürte sich damit zum Sieger der Nebenrunde.

■ Bei den „Junioren U 12“ war die erste der erwähnten Überraschungen zu verzeichnen. Der ungesetzte Tom Geiger vom TC Ludwigsburg distanzierte den **Top-Favoriten** dieser Altersklasse, Justus Jaksch vom SV Ramthal mit 6:1 und 6:1. Im Spiel um Platz drei profitierte Anton Beyer, Nummer drei der Setzliste, vom TC RW Gerbrunn von der Aufgabe des vor ihm eingestuft Luc Hahr vom TC Waiblingen beim Stande von 6:4 und 1:0 für Beyer. Die Nebenrunde gewann Julian Brill vom TVA 1860 Aschaffenburg im vereinsinternen Duell gegen David Egle mit 7:5 und 6:1.

■ Alle Teilnehmerinnen der Klasse „**Juniorennen W 12**“ kamen vom gastgebenden TSC. Sie spielten ihre Gewinnerin in einer Gruppe aus. Chiara Nitsch lag mit drei Siegen und ohne Satzverlust am Ende vor Laurina Reiss und Liliana Sauer.

■ Richtig spannend machten es die **Finalteilnehmer** in der Klasse „Junioren U 14“. Muhammed Salih Yazici, Nummer eins der Setzliste, aus

Aschaffenburg gewann mit 6:2, 5:7 und 10:7 gegen die Nummer vier, Paul Wolz vom TC Weiß-Blau Würzburg. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich der auch an Nummer drei eingestufte Alexander Popov aus Würzburg gegen den ungesetzten Edward Schneider vom TC Heilbronn am Trappensee mit 6:1 und 6:1 durch.

■ **Hannes Albert** vom gastgebenden TSC kam nicht über die erste Runde hinaus. In der Nebenrunde kämpfte Maximilian Mion vom TC RW Gerbrunn Louis Böhme vom TC Marktheidenfeld mit 6:2, 4:6 und 10:7 nieder.

■ Die Siegerin bei den „**Juniorennen W 14**“ heißt Amira Keil vom TC Nauheim. An Nummer vier gesetzt schlug sie die zwei Positionen höher eingestufte Hannah Fischer vom TC Kleeblatt im TuS Mayen mit 6:3 und 6:1. Die an Nummer eins gesetzte Emma Ackermann holte sich kampflos gegen ihre Vereinskollegin Luca Schindel den dritten Platz.

■ Paula Gueylan, Kira Segner und Antonia Brüstle vom TSC Gelb-Blau unterlagen jeweils im **Achtelfinale**. Antonia hielt sich dafür in der Nebenrunde schadlos und sorgte mit einem 4:6, 6:2 und 10:2 gegen Hannah Stenger vom TC Karlstein für einen viel umjubelten Erfolg.

■ Der Sieger in der Klasse „**Junioren M 16**“ hieß am Sonntag Leon Hahr vom TC Waiblingen. Nach einem 3:6 im ersten Satz gegen den an Platz vier eingestuft Ben Ackermann vom TEC Darmstadt drehte der ungesetzte Hahr auf und die Partie mit 6:2 und 10:7 in seine Richtung. Platz drei ging an den Top-gesetzten Konstantin Jaksch vom TC RW Bad Kissingen, dessen Gegner Fabian Hellerich vom TC Blau-Weiß Würzburg nicht antrat.

■ **Maximilian Brüstle** schied im Achtelfinale, der ersten Runde, aus. In der Nebenrunde, die Luca Dreibusch vom TC Schönbusch Aschaffenburg mit 2:6, 6:0 und 10:8 gegen Felix Valin vom TC Marktheidenfeld gewann, belegte er dann den dritten Platz. ek



In den Finals boten die Jugendlichen spannende Duelle.